Fig. 58.

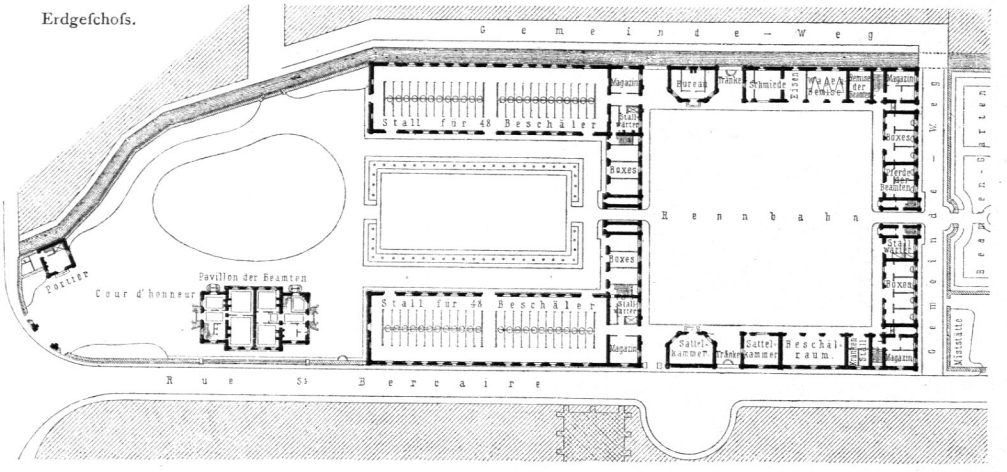
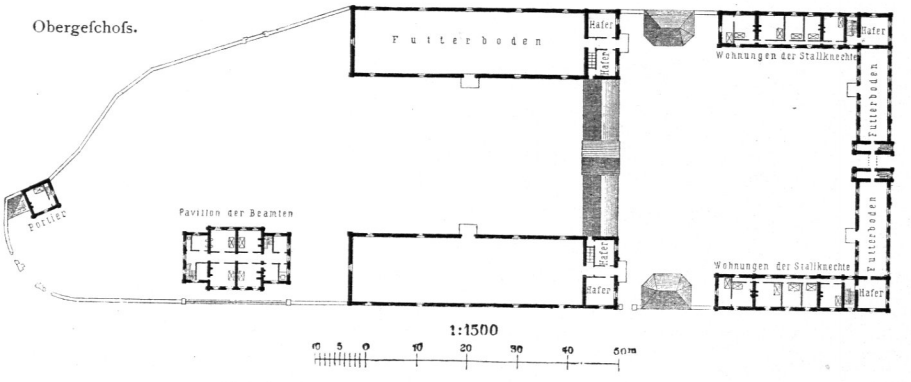


Fig. 59.



Dépôt für Beschäler-Hengste zu Montier-en-Der[25]).

Arch.: *Descaves.*

wärter, die Sattelkammer und 2 über einander gelegene Haferböden; ein grosses Thor bildet die Einfahrt zum Hofe. An dieses Haus schliessen sich rechts die Sattelmeister-Wohnung und die Reitbahn, links die Futtermeisterwohnung und der kleine Beschäler-Stall mit 21 Einzelständen und 2 *Boxes* an; über diesem Stalle befindet sich ein Haferboden. Nach Osten ist der grosse Beschäler-Stall mit 88 Kastenständen in Verbindung mit der Reitbahn, nach Westen der Fohlenstall mit 8 Abtheilungen zur Aufnahme zweier Jahrgänge Hengstfohlen des Hauptgestütes gelegen, und über beiden Ställen befinden sich Heuböden. Die Nordseite ist offen und wird vom massiven eingeschossigen Hause des Gestütsvorstehers und durch Parkanlagen begrenzt. An derselben Seite liegen ausserhalb des Gestütshofes westlich das zweigeschossige Familienhaus für 12 verheirathete Gestütswärter und östlich die Scheunen.

Die Tummelplätze für die Hengstfohlen sind im Hofe vor den Laufställen, die offene Bahn zu Bewegung der Landbeschäler vor dem grossen Beschäler-Stall gelegen.

Die etatsmässige Anzahl der Pferde beträgt: 85 Beschäler und 4 Klepper. Von den Beschälern werden 12 bis 15 geritten und eben so viele eingefahren; letztere sind zugleich zur Verwendung bei der Ernte bestimmt.

50. Beispiel VI. Durch die beiden Grundrisse in Fig. 58 u. 59 ist die Anlage eines französischen Dépôts für Beschäler-Hengste, nämlich des von *Descaves* zu Montier-en-Der erbauten, veranschaulicht.

---

25) Nach: WULLIAM ET FARGE. *Le recueil d'architecture. Paris. 9e anné, f. 6 & 7.*